

Interdisziplinäres Lehrangebot Friedensbildung Peacebuilding

Sommersemester 2021



Im Rahmen des interdisziplinären Lehrangebotes ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘ kann im freien Wahlbereich jährlich ein

einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding

mit **13 Leistungspunkten** studiert werden, das aus folgenden Veranstaltungen besteht:

Im jeweiligen Wintersemester:

Ringvorlesung ‚Friedensbildung‘, Do 16:15-17:45 (LV-Nr.: 08-01.001)

Theorieseminar ‚Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung‘ (LV-Nr.: 08-01.002), Mo. 16.15-17.45

Im jeweiligen Sommersemester:

Anwendungsseminar ‚Mediation‘ (LV-Nr.: 08-02.001) (Blockseminar)

Sommeruni/-kurs/-exkursion zu ‚Friedensbildung‘ (LV-Nr.: 08-02.002) (Ende August/Anfang September).

Die Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung** zum gesamten Curriculum. Bevor Sie sich also bewerben, prüfen Sie genau, ob Ihr Hauptstudium eine Teilnahme an allen Veranstaltungen erlaubt. Sie blockieren ansonsten Plätze, die Mitstudierende möglicherweise gerne gehabt hätten.

Ihre Bewerbung reichen Sie bis zum **15. September 2021** ein.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter -> Lehrangebote auf der Webseite:

www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Für die Bewerbung reichen Sie bitte ein:

- ein formloses Anschreiben mit Ihren Personendaten, Postanschrift, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studienfach, Fachsemester, geplantem Ende Ihres Studiums und gültiger Emailadresse;
- eine schriftliche Darlegung Ihrer Motivation unter Berücksichtigung folgender Fragen: welche persönlichen und inhaltlichen Motive, welche Hintergründe und Ziele verbinde ich mit der Teilnahme an dem Curriculum?
- einen kurzen Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen, auf die Sie bei der Teilnahme aufbauen können.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Plätze begrenzt.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde (Zertifikat).

Bei Zulassung zum Curriculum werden Sie automatisch für alle vier Veranstaltungen in STiNE eingebucht.

Bewerbungsschluss für die verbindliche Anmeldung ist der **15. September 2021**.

Eine Kultur des Friedens stärkt Menschen und Gruppen, um mit Konflikten offen, gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Da der Frieden in unserer Gesellschaft und global stets gefährdet ist, sind ständige Anstrengungen notwendig, um zu wechselseitiger Verständigung und Konfliktbewältigung zu kommen. Dies gilt insbesondere für Konflikte in und zwischen Gruppen angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Spannungen und zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt. Diese Vielfalt kann eine Quelle für Abgrenzung oder Ausschluss sein, bildet aber auch eine Ressource für den Dialog.

Die Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“ bietet im Sommersemester 2021 wieder ein entsprechendes Lehrangebot an. Die Initiative wird durch Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen unterschiedlicher Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) getragen:

**Abteilung Bewegungs- und Sportpädagogik, Institut für Bewegungswissenschaften
Akademie der Weltreligionen**

**Arbeitsbereich Philosophie und Religionspädagogik, Fakultät für Erziehungswissenschaft
Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF), FB Politikwissenschaft**

Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fakultät Geisteswissenschaften

Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, FB Evangelische Theologie

Koordinationsstelle Fächerübergreifendes Studium, Fakultät für Erziehungswissenschaft

Institut für Internationale Angelegenheiten, Fakultät für Rechtswissenschaft

Institut für Romanistik, FB Sprache, Literatur, Medien II

Research Center Children for Tomorrow (www.children-for-tomorrow.com),

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Initiative konzentriert sich auf die Analyse und Bearbeitung von Friedens- und Konfliktpotenzialen in und zwischen Gruppen – mit Schwerpunkt auf politischen, kulturellen und religiösen Thematiken und auf Konflikttransformation in Nachkriegsgesellschaften. Zentral ist die Entwicklung und Vermittlung von Methoden zur Konfliktprävention, zur Konfliktvermittlung (Mediation), zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Versöhnung, also ein umfassender Ansatz der Friedensbildung (Peacebuilding). Dabei kann auf langjährige Forschungsarbeiten in den Bereichen Kommunikationspsychologie, psychotherapeutische Traumabearbeitung, interreligiöser Dialog, Friedenstheologie/ Friedensethik, Völkerrecht und politische Wissenschaft aufgebaut werden.

Die Veranstaltungen bieten **Studierenden aller Fakultäten im freien Wahlbereich**

verschiedene Fachperspektiven an, die ein interdisziplinäres Gesamtangebot verwirklichen. In diesem Rahmen kann ein **einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding** (13 LP) studiert werden, bestehend aus einer Ringvorlesung und einem Theorieseminar im Wintersemester sowie einem Anwendungsseminar und einer Sommer-Universität oder Exkursion (3 Tage Ende August/ Anfang September) im Sommersemester. Zum Wintersemester 2021/22 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums. Studierende im BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft können einen Teil des Curriculums in den Basis- und Aufbaumodulen des Fachüberschreitenden Bereichs ihres Studiengangs absolvieren.

Titelbilder

Links: Ein Offizier der afghanischen Nordallianz füttert in einer Pause des Marsches auf Kabul Tauben vor der Moschee von Mazār-e Sharif (November 2001) (Foto: Wolf Böwig)

Rechts: Trauma-Therapie mit Kindersoldaten in Uganda. Eine Psychologin aus Hamburg und ein örtlicher Therapeut besprechen mit einem damaligen Kindersoldaten seine Lebensgeschichte anhand einer in den Sand gemalten Lebenslinie (life line) (Foto: Fionna Klasen)

SoSe 2021 Lehrangebot Friedensbildung

Alle Seminare für Studierende der Universität Hamburg im freien Wahlbereich/Optionalbereich

Anmeldung: STINE (Anmeldephase: 22.02.-11.03.21, Nachmeldephase: 22.-25.03.21)

Kurswahl über STINE (je nach Studiengang) wie folgt möglich:

Freier Wahlbereich > Lehrveranstaltungen Uniweit > Fachübergreifende

Studien > Friedensbildung/Peacebuilding. **Oder:**

Optionalbereich > Studium Generale > Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Im STiNE-Vorlesungsverzeichnis finden Sie uns unter:

Fachübergreifende Studien > Friedensbildung/Peacebuilding bzw.

Extracurriculare Veranstaltungen > Friedensbildung/Peacebuilding.

Veranstaltungen des interdisziplinären Lehrangebots Friedensbildung/Peacebuilding:

Konfliktmediation und Moderation in Gruppen

Blockseminar: 08-02.001 [LP: 3]

30.04. 14-18 Uhr, 13./14./15. Mai, jeweils 10-18 Uhr

Für Teilnehmende des Curriculums Friedensbildung

Nils Zurawski

Sommeruniversität 'Dialog und Zweifel in offenen Gesellschaften'

08-02.002 [LP: 3]

Sommeruniversität (kompakt) in der 35.KW (30.08.–03.09.21)

Erkundung des Themas in Workshops, Planspielen und Recherche an kontroversen Orten in

Hamburg für Teilnehmende des Curriculums Friedensbildung und Teilnehmende des

FüB-WP-Aufbaumoduls Friedensbildung/Peacebuilding im BA Erziehungs- und

Bildungswissenschaft.

Goedon Mitchell, Alexander Redlich, Sigird Happ, Jens Rogmann, Hartwig Spitzer

Zivilcourage können alle!

Blockseminar: 08-02.003 [LP: 3]

2 SWS, kompakt am 28.05., 29.05., 11.06., 12.06.21 (jeweils Fr 14–19 und Sa 10–15:30 Uhr)

Teilnehmende des Curriculums Friedensbildung werden bevorzugt zugelassen

Tanja Witten

Hassrede durchschauen - Rechtsextreme Mobilisierungsstrategien in sozialen Netzwerken und angemessener Umgang damit

Seminar: 08-02.004 [LP: 2]

1 SWS (kompakt), Fr 12–15 Uhr s.t. am 09.04., 07.05., 21.05., 18.06.21.

Christian Göhring

Workshop: Kreativität und Achtsamkeit

Blockseminar: 08-02.005 [LP: 2]

2 SWS (kompakt) am 07.05., 08.05., 04.06. & 05.06.21 (jeweils Fr 15–19 und Sa 10–16 Uhr).

Sigrid Happ, Gabriele Rabkin

Die Beziehung zwischen emotionalem Gleichgewicht und Frieden - Grundlagen und praktische Übungen

Seminar: 08-02.006 [LP: 2]

1 SWS, Mo 9:00 Uhr s.t. (bis 9:45 Uhr). Beginn: 12.04.21

Axel Brintzinger; Carola Roloff

The dynamics of armed conflict in Yemen

Seminar: 08-02.007 [LP: 3]

2 SWS, Mo. 14:15–15:45 Uhr, ab: 12.04.21

Patricia Konrad

Der Krieg in Libyen. Hintergründe, Akteure und Verlauf

Blockseminar: 08-02.008 [LP: 3]

2 SWS, 10.04., 17.04., 26.06., 27.06., 03.07., 04.07., jeweils immer von 10-14 Uhr

Wolfgang Schreiber

Veranstaltungen zu Naturwissenschaft und Friedensforschung

Naturwissenschaft, Gesellschaft, Verantwortung

Vorlesung: 66-652

Mi. 14:15-15:45 Uhr, online, ab: 07.04.21

Gerald Kirchner, Hermann Held, Mirko Himmel

Aktuelle Fragen der naturwissenschaftlichen Friedensforschung

Seminar: 66-659

Di. 14:15-15:45 Uhr, online, ab: 06.04.21

Geralt Kirchner, Svenja Sonder

Biologische Grundlagen der Friedensforschung

Vorlesung: 66-662

Mi. 10:15-11:45 Uhr, online, ab: 07.04.21

Mirko Himmel, Gunnar Jeremias, Jürgen Scheffran

Veranstaltungen der Akademie der Weltreligionen:

Buddhismus im Dialog: lebensweltliche Fragen im Kontext moderner Gesellschaften

Seminar: 48-004 [LP: 3]

2 SWS, Di. 12:15 Uhr-13:45 Uhr

Carola Roloff

Umgang mit Konflikten im interreligiösen und interkulturellen Kontext II

Seminar: 48-006 [LP: 3]

Termine: s. STINE

Lidia Schawich

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I und II, Fakultät für Geisteswissenschaft (www.uni-hamburg.de/astub):

(Hinweis: Alle Seminare findet man in STINE unter der Buchstabenkombination: [SLM-WB] [SG-SLM] [ABK])

Moderation – Praxiswerkstatt

Seminar: 50-104 [LP: 3]

Mo. 12-14 Uhr, Beginn: 12.04.

Christoph Fittschen

Gesellschaftliche Diversität und die Macht der Sprache

Seminar: 50-107 [LP: 3]

Mo. 14-16 Uhr

Sarah Bauer

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Evangel. Theologie:

Gerechter Friede – der Beitrag Dietrich Bonhoeffers zu einer ökumenischen Friedenstheologie

Blockseminar: 51-65.02.1 [LP: 4]

07.05 14-20:45, 08.05. 9-15:45, 18.06. 14-20:45, 19.06. 9-15:45 Uhr

Fernando Enns, Marie Anne Subklew, Stephan von Twardowski, Friederike Cord

Hat Leid einen Sinn? Die Theozideefrage im Religionsvergleich

Seminar: 52-63.01.1 [LP: 4]

2 SWS, Mi. 8-10 Uhr

Marieanne Subklew-Jeutner

Zur politischen Ethik des Protestantismus

Seminar: 51-35.04.1

Fr 12:15-13:45 ab 09.04.21, Raum: s. STINE

Angelika Dörfler-Dierken

Aufgrund der Corona-Pandemie finden alle Seminare voraussichtlich digital statt. Weitere Informationen sind in STINE zu entnehmen.

**Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:
www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung**

**Kontakt: Patricia Konrad / Jens Rogmann (Koordination)
Email: friedensbildung@uni-hamburg.de**